



Gemeinde Toffen

## Botschaft zur Gemeindeversammlung vom Montag, 29.06.2020

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich zur Gemeindeversammlung vom Montag, 29.06.2020, 20.00 Uhr, **in der Doppel-Sporthalle "Matte"** eingeladen.

### Traktanden

1. Rechnung 2019: Genehmigung
2. Naturpark Gantrisch; Verlängerung: Genehmigung
3. Familienergänzende Betreuungsangebote; Betreuungsgutscheine; Reglement: Genehmigung
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

### 1. Rechnung 2019: Genehmigung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei Aufwendungen von 9,68 Mio. Franken und Erträgen von 9,70 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 24'138.33 ab. Vor der systembedingten und vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von Fr. 505'066.90 resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 529'205.23. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 191'700 Franken. Massgebend zum besseren Ergebnis hat zu einem grossen Teil der Aufwertungsgewinn von 344'000 Franken aus der Neubewertung des Grundstücks Zelgli-Ost beigetragen. Auch der um 160'000 Franken höhere Steuerertrag wirkte sich positiv auf das Gesamtergebnis aus.

Der Allgemeine Haushalt schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von 8,11 Mio. Franken mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Bilanzüberschuss beträgt somit wie im Vorjahr 5,63 Mio. Franken. Das Budget 2019 des Allgemeinen Haushalts sah einen Aufwandüberschuss von 221'200 Franken vor.

Gesamthaft resultierten rund 160'000 Franken höhere Steuererträge. Bei den direkten Steuererträgen natürlicher Personen wurden 332'000 Franken weniger eingenommen. Diese Mindereinnahmen konnten mit einem markanten Mehrertrag aus den direkten Steuern juristischer Personen von 435'000 Franken und mit um 57'000 Franken höheren Erträgen aus übrigen direkten Steuern mehr als kompensiert werden.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen weisen per 31.12.2019 folgende Ergebnisse auf:

Spezialfinanzierung	Jahresergebnis	Eigenkapital	Werterhalt
Wasserversorgung	3'763.60	462'910.42	1'057'274.47
Abwasserentsorgung	22'115.91	390'711.58	4'253'750.88
Abfallentsorgung	-1'741.18	383'319.73	kein Werterhalt

Im 2019 wurden insgesamt für 4,46 Mio. Franken Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur vorgenommen. Die höchsten Investitionsausgaben resultierten mit rund 3,5 Mio. Franken beim Bildungs- und Kulturzentrum "Hang". Weitere grössere Investitionen wurden in den Bereichen

Gemeindestrassen (Fr. 180'000), Wasserversorgung (Fr. 377'000) und Abwasserentsorgung (Fr. 257'000) getätigt. Von den im Investitionsbudget 2019 enthaltenen 7 Mio. Franken konnten diverse Vorhaben nicht oder nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Die Verzögerungen sind bei verschiedenen Projekten der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung entstanden (Bahn-, Tauben- und Lerchenweg, Lindenweg Süd, Grüdstrasse, Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen, Entwässerung obere und untere Allmend).

Nach der Aktivierung der Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen im Umfang von 994'000 Franken vorgenommen. Der grösste Teil davon wurde mit 929'000 Franken dem Allgemeinen Haushalt belastet. In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung betragen die Abschreibungen 39'000 Franken und in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung 26'000 Franken.

Infolge der grossen Investitionstätigkeit wurde im Gesamthaushalt eine negative Selbstfinanzierung von minus 2,32 Mio. Franken ausgewiesen. Das bedeutet, dass 2,32 Mio. Franken der gesamten Nettoinvestitionen von 4,46 Mio. Franken nicht mit selbst erarbeiteten Mitteln beglichen werden konnte und somit mit Fremdkapital finanziert werden musste.

Gebundene Nachkredite:	Fr.	932'515.25	
Übrige Nachkredite	Fr.	<u>234'211.16</u>	
Total Nachkredite 2019	Fr:	1'166'726.41	(allesamt Kompetenz Gemeinderat)

Eine detaillierte Auflistung der genannten Nachkredite kann der Jahresrechnung 2019 entnommen werden. Die Jahresrechnung 2019 mit detaillierten Erläuterungen kann bei der Gemeindeverwaltung oder via Website [www.toffen.ch](http://www.toffen.ch) eingesehen werden.

### **Antrag des Gemeinderates**

Die Jahresrechnung 2019 ist mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

#### **ERFOLGSRECHNUNG**

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	9'678'330.83 *
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	9'702'469.16 *
Ertragsüberschuss	Fr.	<b>24'138.33</b>
davon		
Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	8'109'581.53
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	8'109'581.53
Ausgeglichenes Ergebnis	Fr.	<b>0.00</b>
Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	Fr.	460'891.15
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	Fr.	464'654.75
Ertragsüberschuss	Fr.	<b>3'763.60</b>
Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	834'719.53
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	856'835.44
Ertragsüberschuss	Fr.	<b>22'115.91</b>
Aufwand <b>Abfall</b>	Fr.	237'320.61
Ertrag <b>Abfall</b>	Fr.	235'579.43
Aufwandüberschuss	Fr.	<b>1'741.18</b>
* inkl. Interne Verrechnungen Allgemeiner Haushalt von	Fr.	35'818.01

## **2. Naturpark Gantrisch; Verlängerung: Genehmigung**

Zur Unterstützung des Strukturwandels im ländlichen Raum wurde mit der Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes im 2006 die Basis für die Errichtung von Regionalen Naturparks geschaffen. Im Gegenzug wurde das bisherige Investitionshilfegesetz zur Förderung finanzschwacher Gemeinden im 2008 aufgehoben.

Mit der Vergabe des Labels „Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung“ durch den Bund konnte 2012 die erste 10-jährige Betriebsphase des Naturparks Gantrisch und eine neue Chance für die Region gestartet werden. Diese läuft nun per Ende 2021 ab. Für die Erneuerung des Parkvertrags mit dem Förderverein Region Gantrisch (Träger des Naturparks Gantrisch) sind gemäss gesetzlichen Bestimmungen erneut Gemeindeabstimmungen in allen Parkgemeinden nötig.

Die Gemeindeversammlung im Dezember 2009 stimmte dem Beitritt zum Naturpark Gantrisch zu. Nun steht die Verlängerung an. Nach dem Motto "Stärken wir weiterhin unsere Region und gehen gemeinsam in die Zukunft".

### **Was bringt der Förderverein/Naturpark Gantrisch**

Der Förderverein/Naturpark ist zur Koordinationsstelle der Region und Vermittlerin zwischen den unterschiedlichsten Anliegen geworden. Das Parkzentrum zieht die Fäden zwischen der Bevölkerung, dem lokalen Gewerbe, den Tourismus- und Kulturveranstaltenden sowie den Landwirtschaftsbetrieben und hat gleichzeitig die Aufgabe, die Natur- und Landschaftswerte der Region zu erhalten und aufzuwerten.

Weiter bietet der Park Beratungen an, vermittelt Kontakte und kann den Zugang zu öffentlichen Projektgeldern erleichtern. Der Vergleich der jährlichen Ausgaben der Gemeinden an den Naturpark (185'000 Franken) und der Unterstützung von Bund und Kanton (1,5 Mio. Franken) zeigt deutlich: Für jeden Franken, den die Gemeinden ausgeben, bezahlen Bund und Kanton rund 8 Franken. Ohne Label "Regionaler Naturpark" würden diese Unterstützungsgelder nicht in die Region fliessen.

### **Rolle des Parks, Rückblick und Ausblick**

Durch die Erarbeitung der Dachmarke "Naturpark Gantrisch" wurde eine Identität geschaffen, die zu einem neuen, regionalen Selbstbewusstsein beigetragen hat. Die Zusammenarbeit der Parkgemeinden hat sich verstärkt. Die Basis für einen gemeinsamen Auftritt der Region Gantrisch wurde geschaffen und der Naturpark nimmt verschiedene Rollen ein.

Der Park als "Macher" war in der ersten Betriebsphase massgebend. Es war wichtig, möglichst messbare und sichtbare Ergebnisse zu erzielen und Neues anzuregen. Für die zweite Betriebsphase bleibt diese Rolle weiterhin wichtig.

Der Park unterstützt als „Partner“ regionale Organisationen und berät Gruppierungen, Firmen und Netzwerke in der Ausarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Der Park tritt als "gemeinsame Stimme der Region" auf, wenn es darum geht, Rahmenbedingungen zu fördern und zu verbessern, die der Region als Ganzes eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Der Park kann Anliegen bündeln und die Stimmen der Parkgemeinden verstärken.

Der Park tritt als "Vermittler" oder auch als Mediator auf. Er ist heute anerkannt als neutraler, kompetenter Akteur, der im Interesse aller Beteiligten nach Lösungen suchen hilft.

In der neuen Betriebsphase erfolgen die Arbeiten des Naturparks im Rahmen des Managementplans 2022 bis 2031, der in Zusammenarbeit mit den Parkgemeinden erarbeitet und von Bund und Kanton genehmigt wird.

## **Finanzen**

Der Bund hat für die Jahre 2020 bis 2024 dem Förderverein Region Gantrisch jährlich 840'000 Franken zugesichert. Der Beitrag des Kantons Bern liegt bei jährlich 562'000 Franken. Der Kanton Freiburg beteiligt sich anteilmässig mit 100'000 Franken. Insgesamt stehen somit seitens Bund und Kanton pro Jahr rund 1,5 Mio. Franken zur Verfügung. Die Finanzierung des Parks wird durch Bund, Kanton und Gemeindebeiträge sowie weiteren Einnahmen, wie zum Beispiel Sponsoring, getragen. Der jährliche Beitrag pro Parkeinwohnerin/-einwohner beträgt unverändert 5 Franken. Für Toffen jährlich ausmachend rund 13'000 Franken.

## **Anträge des Gemeinderates**

1. Der Verlängerung der Mitgliedschaft im Förderverein Region Gantrisch für die zweite Betriebsphase des Regionalen Naturparks Gantrisch von 2022 bis 2031 ist zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat ist zu bevollmächtigen, den Parkvertrag zu erneuern.

## **3. Familienergänzende Betreuungsangebote; Betreuungsgutscheine; Reglement: Genehmigung**

Am 23.06.2016 gab der Regierungsrat des Kantons Bern bekannt, dass die Vergünstigung der Elterntarife in Kindertagesstätten und Tagesfamilien ab dem Jahr 2019 auch ausserhalb der Stadt Bern über Betreuungsgutscheine erfolgen soll. Dieser Grundsatzentscheid wurde aufgrund der positiven Auswertung des Pilotprojekts der Stadt Bern gefällt.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Belp hat sich die Gemeinde Toffen schon bisher an den Angeboten des Tageselternvereins und den Kindertagesstätten finanziell beteiligt. Bislang wurden 24 Kinder von Tageseltern und sieben Kinder von Kindertagesstätten betreut.

Die Gemeinde Belp führt das neue Betreuungsgutscheinsystem auf den 01.08.2020 ein. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Belp den Zusammenarbeitsvertrag aus dem Jahre 2013 mit den Gemeinden Kaufdorf und Toffen auf Ende Juli 2020 gekündigt. Infolgedessen muss die Gemeinde Toffen nun eine neue Lösung suchen.

Auf Grund der Erfahrungen und Bedarfsabklärungen der Tagesschule Toffen stellte die Gemeinde Toffen fest, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einem stark zunehmenden Bedürfnis entspricht. Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen wird dies massgeblich unterstützt. Daher hat die Gemeinde Toffen ebenfalls entschieden, ab dem 01.08.2020 dem neuen System beizutreten. Künftig erhalten die Eltern von der Gemeinde einen einkommensabhängigen Gutschein. Diesen können sie bei der Kindertagesstätte oder Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl, welche die Zulassungsbedingungen des Kantons erfüllen, einlösen. Der Gutschein vergünstigt so (einkommensabhängig) die Betreuungskosten in den Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Über den Lastenausgleich übernimmt die Gemeinde 20 Prozent und der Kanton 80 Prozent der Kosten für die Betreuungsgutscheine.

Betreuungsgutscheine bringen Eltern eine grosse Flexibilität und Entlastung. Familien können selber entscheiden, in welcher Kindertagesstätte oder bei welcher Tagesfamilie sie den Gutschein einlösen werden.

Die Umsetzung des Betreuungsgutscheinsystems bedingt das Erlassen eines Reglements. Dieses regelt die Formalien.

## Finanzielle Auswirkungen

Die Subventionen sind im Betreuungsgutscheinsystem eng an den Bedarf und das Einkommen der Eltern nach familienergänzender Kinderbetreuung geknüpft.

Bislang unterstützte die Gemeinde den Besuch von Kindertagesstätten im Umfang von jährlich 35'000 Franken. Das Ressort Gesellschaft hat den kommunalen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung analysiert. Aufgrund der Erfahrungen der Stadt Bern sowie der umliegenden Gemeinden geht der Gemeinderat davon aus, dass sich die Anzahl zu betreuender Kinder verdoppeln wird. Es wird mit jährlichen Kosten von rund 80'000 Franken gerechnet (Kostenberechnung siehe nachstehend).

Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (ehemals Gesundheits- und Fürsorgedirektion) und der Verband Bernischer Gemeinden haben eine grobe Berechnungsgrundlage zur Schätzung des Selbstbehalts erarbeitet. Sie geben an, dass ein Kind im Schnitt 40 bis 50 Prozent betreut wird. Der Selbstbehalt liegt bei rund 3'538 Franken (Basis 2019).

### Bisherige Kosten

24 Tageselternvermittlung	rund	8'500	Franken
7 Kindertagesstätten (4 Belp, 3 Auswärtige)	rund	26'300	Franken
Total Kosten Gemeinde Toffen	rund	34'800	Franken

### Kosten ab 01.08.2020

Aufgrund der möglichen Zunahme der zu betreuenden Kinder ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Annahme aufgrund der Erfahrungen anderer Gemeinden).

42 Tageselternvermittlungen	rund	6'900	Franken
20 Kindertagesstätten à 3'538 Franken	rund	70'800	Franken
Total Kosten Gemeinde Toffen	rund	77'700	Franken

### **Antrag des Gemeinderates**

Das Reglement über die Betreuungsgutscheine im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung ist zu genehmigen und per 01.08.2020 in Kraft zu setzen.

## 4. Orientierungen

## 5. Verschiedenes

Der Gemeinderat